

## trio bleu

**Pamela Stahel** wurde in der USA geboren, wo sie auch ihre Jugendzeit verbrachte. Mit fünf Jahren erhielt sie Geigenunterricht, später wechselte sie zur Flöte. Ihr Musikstudium absolvierte sie in Pittsburgh bei Bernard Z. Goldberg und schloss mit dem Bachelor of Music ab. Weitere Studien und Meisterkurse führten sie u.a. zu Marcel Moyse, Julius Baker und André Jaunet. Sie spielte in verschiedenen amerikanischen Orchestern bis sie in der Schweiz Wohnsitz nahm. Als freischaffende Flötistin wirkte sie in Formationen wie dem Zürcher Kammerorchester, Tonhalle Orchester Zürich und der Südwestdeutschen Philharmonie bis sie Mitglied im Orchester der Oper Zürich wurde. Als Kammermusikerin spielt sie regelmässig in verschiedenen Ensembles mit. Als Pädagogin wirkt sie als Dozentin für Piccolo und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste.

**Karen Opgenorth-Forster** stammt aus Edmonton, Kanada. Sie studierte bei Gerald Stanick an der University of British Columbia (Kanada), bei Karen Tuttle an der renommierten Juilliard School in New York, wo sie das Master of Music Diplom erhielt und ihr Debut im Lincoln Center mit dem Walton Konzert gab. Danach schloss sie bei Hatto Beyerle an der Hochschule für Musik in Hannover mit dem Solistendiplom ab. Seither verfolgt sie eine internationale Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin. Sie trat u.a. am Banff Music Festival (Kanada), am Ravinia Music Festival (Chicago) auf. Sie war ein langjähriges Mitglied im Ensemble «Kontraste Zürich» und der «Chamber Soloists Luzern» und widmete sich der zeitgenössischen Musik als Mitglied des Collegium Novum Zürich. Sie war von 1992-1996 Solobratschistin im Basler Sinfonieorchester und von 1999 bis 2010 Dozentin für Viola an der Hochschule für Musik in Luzern. Seit 1996 ist Karen Opgenorth-Forster Solobratschistin im Orchester der Oper Zürich und Mitglied des Barockorchesters „La Scintilla“.

**JULIE PALLOC**, aus der Region um Nizza stammend, erhielt ihren ersten Unterricht bei Elizabeth Fontan Binoche. Sie setzte ihre Ausbildung in der Klasse von Fabrice Pierre am Conservatoire National Supérieur de Musique in Lyon fort. Parallel zu ihren Studien tritt sie im Jahre 1994 in die Karajan-Akademie Berlin ein, was ihr erlaubte, von Marie Langlamet unterrichtet zu werden, und gleichzeitig regelmässig mit den Berliner Philharmonikern aufzutreten. Nach zwei Jahren an der Deutschen Oper Berlin, setzte sich ihre Karriere bei den Wiener Philharmonikern im Jahr 2000 fort. Seit dem Jahr 2003 ist sie Solo-Harfenistin im Orchester der Oper Zürich. Seit der Gründung ist Julie Palloc auch Mitglied des Lucerne Festival Orchestra, seit 2001 arbeitet sie als Harfentutorin beim Gustav Mahler Jugendorchester.